

Voice of UNRS

Ausgabe: Mai 2016

Willkommensfest in Röbel

Ein heiteres, unbeschwertes Willkommensfest mit tollen Attraktionen feierte die ridato-Flüchtlingshilfe am 12. Mai mit Röbeler Alt- und Neubürgern und zahlreichen Besuchern.

Sogar der Wettergott meinte es gut und ließ den ganzen Tag die Sonne über dem Röbeler Hafenplatz scheinen.

International war schon der Auftakt: Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern begrüßten die Anwesenden in 8 verschiedenen Sprachen. Dann eröffnete Schirmherr Landrat Heiko Kärger das Fest mit einem arabischen Sprichwort: „Du kommst als Fremder und gehst als Freund.“

Danach folgte ein Höhepunkt dem anderen: Das reichhaltige Buffet mit syrischen und afghanischen Spezialitäten fand im Nu seine Abnehmer. Der Syrer Aseel beschrieb in seinem bebilderten Vortrag „Syrien – das Land hinter mir“ eindrucksvoll Ursachen und Wege der Flucht. Das ging allen unter die Haut. Die anmutigen Vorführungen der Tanzgruppen des TSV 90 brachten

den Platz zum Beben und wurden spontan mit syrischen Tänzen gekontert. Das TSV-90-Karate-Training animierte Mädchen und Jungen zum Mitmachen und zeigte, dass die richtigen Gebärden gar nicht so einfach auszuführen sind – und dass das auch mit Kopftuch zu bewerkstelligen ist. Bei gemeinsamem kreativem Tun fanden Kinder unterschiedlicher Herkunft zueinander und die Kleineren feierten internationale Gemeinsamkeit beim Toben in der Hüpfburg.

Der Flüchtlingsrat MV erläuterte unter dem Motto „Aufklären statt hetzen“ die Situation der Flüchtlinge in Europa und in den Flüchtlingslagern rund um Syrien in einem eigens dafür aufgebauten Original-UNHCR-Zelt. Die darin vorbereiteten Informationen beeindruckten nicht nur die Honoratioren unter den Gästen. Die Ausstellung der individuellen Lebenswege von Röbeler Geflüchteten offenbarte die häufig tragische Seite der Einzelschicksale und hinterließ viele Besucher nachdenklich.

Währenddessen ging es auch in der ridato-Kleiderkammer bei Tee und süßen Köstlichkeiten hoch her. Viele Röbeler interessierten sich für die Unterrichtsmaterialien für den Deutschunterricht.



Clarifying instead of agitating

Talking to each other rather than about each other

Ridato-Flüchtlingshilfe Röbel/Müritz invites:

Welcome to Röbel!

A festival for old and new citizens and guests

Thursday, 12th May 2016 from 12:00 a.m.
in Röbel/Müritz, harbour

- ✂ Original UNHCR refugee's tent
 - ✂ Open house presentation at ridato clothing store with tea and oriental delicacy
 - ✂ Syrian girls show how to bind the headscarf
 - ✂ Entertainment for kids
 - ✂ Insider information at 2:00 p.m.: Aseel Al Fawal gives a lecture about his flight: "Syria – the country behind me"
 - ✂ And finally: At 6 p.m. the HeartChor sings for and together with refugees.
- We are looking forward to meeting you!



Zwei syrische Mädchen setzten mit viel Charme bei den ganz Mutigen das syrische Schönheitsideal des geknott gebundenen Kopftuches um.

Den fulminanten Schlusspunkt setzte der HeartChor mit seinen zu Herzen gehenden Liedern. Damit auch die ausländischen Mitbürger die Texte verstehen, wurden diese vor dem Singen ins Arabische übersetzt. Vor der großen Treppe am Hafen vereinten sich Alt- und Neubürger zum gemeinsamen Singen und bildeten unter der milden Abendsonne eine glückselige Gemeinschaft. So einfach ist es, unter verschiedenen Nationen und Weltanschauungen Frieden zu halten!

Ein solch gelungenes Fest ist nicht das Werk eines Einzelnen. Und so geht unser Dank an all jene, die bei den Vorbereitungen, aber auch am Festtag selbst mit Rat und Tat ihren Teil dazu beigetragen haben. Ganz besonders bedanken wir uns beim TSV 90 und dem HeartChor, die mit ihren Auftritten Alt- und Neubürger und deren Gäste gleichermaßen begeistert haben.



Welcome Festival at Röbel

A cheerful, easygoing welcome party with great attractions celebrated ridato Refugee Agency on May 12th together with Röbel's old and new citizens and numerous visitors. Even the weather gods meant well and let the sun shine over the Röbel harbour square all day long.

The festival started international: refugees from different countries welcomed all visitors in 8 different languages. Then patron District Administrator Heiko Kärger opened the festival with an Arab proverb: „You come as a stranger and leave as a friend“.

After several speeches one highlight followed the next one: the buffet table with Syrian and Afghan specialities found its customers in a flash. The Syrian Aseel described in his illustrated lecture „Syria - the land behind me“ impressively

causes and ways of escape. This got under people's skin. The charming performances of the dance groups of TSV 90 electrified the audience and were spontaneously countered with Syrian dances. The TSV 90 Karate training animated girls and boys to participate and showed that it is not so easy to carry out the right gestures - and that this can be achieved also with a headscarf. In mutual creative actions children with different backgrounds found together while the younger kids celebrated international community romping in the bouncy castle.



Under the slogan „Clarifying Instead of Rushing“ the „Flüchtlingsrat M-V.“ explained the situation of refugees in Europe and in the refugee camps around Syria in a specially constructed original UNHCR tent. The here prepared information not only impressed the dignitaries among the guests. The exhibition of individual life paths of Röbel's refugees revealed the often tragic side of individual fates and left many visitors thoughtfully. Meanwhile, the ridato clothing store with tea and sweet delicacies was highly frequented. Many Röbel citizens were interested in the materials for teaching German language. Two Syrian girls implemented the Syrian beauty ideal of a skillfully bounded headscarf with lots of courageous women.



The breathtaking finale was the Heart Choir with his heartwarming songs. To enable the foreign citizens to understand the lyrics, they were translated into Arabic before singing. In front of the grand staircase at the port the old and new citizens united to sing together and formed under the mild evening sun a blissful community: It is so easy to keep peace between nations and ideologies!

Such a successful festival is not the work of an individual. And so our thanks go to all those who have even helped in the preparations, but also on the feast day with action and advice. We especially thank the TSV 90 and the Heart Choir who impressed with their performances the old and new residents and their guests similarly.

*Monika Lempe
ridato-Flüchtlingshilfe Röbel*



Walpurgisnacht

Der 30. April war bei den Keltanen „Beltane“, bei uns heute als Walpurgis bekannt. Dieses Fest wird wieder von vielen Menschen gefeiert. Man tanzt in den Mai und symbolisiert das Erwachen neuer Lebensgeister nach der dunklen Jahreszeit und nutzt die Zeit für die Aufnahme neuer Kraft und Energien. Zeit um auch innerlich zur Ruhe zu kommen. Walpurgisnacht ist uns auch als das „Hexenfest“ bekannt. Und so traf sich am Samstag,

den 30. April in Wredenhagen eine kleine Gruppe „Kräuterhexen“ und marschierte zu einer Kräutersammlung durch Wiesen, Wälder und Felder rund um Wredenhagen.

Während der Wanderung gab unsere Gastgeberin Bianca Einblicke in die Geschichte der Walpurgisnacht, die für unsere Vorfahren von besonderer Bedeutung war. Diese Feste waren besonders im Harz sehr verbreitet und hielten sich dort auch am längsten. Mit Beginn der Christianisierung wurden diese Feste verboten. Wer sich nicht an das Verbot hielt, wurde als dem Teufel hörig und als Hexe bezeichnet.

Die Kirche verdammt diese Personen. Der Ursprung des Hexenglaubens entstammt den Kirchenbüchern. So setzte sich die Ansicht in der Bevölkerung durch, dass Frauen mit medizinischen Kenntnissen und Wissen der Kräuterheilkunde mit dem Teufel im Bunde stünden. Der Name Walpurgis geht auf die Heilige Walpurga, der Schutzpatronin der Bäuerinnen und Mägde zurück.

Ihr wurde der 1. Mai gewidmet und so entstand die Walpurgisnacht. Nachdem wir dann unsere Kräuter gesammelt hatten, bereiteten wir sie gemeinsam in der Küche einer Pension zu. Die Suppe köchelte in einem Kessel über dem Lagerfeuer im Garten. Wir lauschten der Gitarre und den Trommeln sowie den Erzählungen unserer Kräuterfrau Bianca, die eine ausgebildete Phytopraktikerin ist. Mit verschiedenen selbstgebackenen Broten, Kräuterbutter und Maibowle ließen wir uns unsere Suppe aus grünen Kräutern schmecken.

Zum Abschluss sprang jede „kleine Kräuterhexe“ einmal durch das Lagerfeuer. Laut dem Brauch hat man dabei einen Wunsch frei. Wir werden sehen, ob er in Erfüllung geht.

Kerstin Rhein

Walpurgisnacht

On the 30. April was among the Celts „Beltane“ for us today Walpurgis.

This festival is celebrated again by many people. They danced in May and symbolizes the awaking of new life spirits after the dark winter month. It is the



time for adding new power and Energy and the time to reach inner peace. Walpurgisnacht is known to us as the witches festival. And so met on Saturday April 30th in Wredenhagen a small group “ herb witches” and marched to a collection of herbs meadows, fields and forests. During the hike our herbalist Bianca gave insights into the history of Walpurgisnacht, which was for our ancestors of particular importance.

These festival were very common, especially in Harz and resided there also the longest. With the beginning of the Christianization these festivals were banned. Who did not adhere to the ban, was designated as the devil hearing and a witch. The Church condemned these people. The origin of the belief in witchcraft comes from the Church records. Thus, the view prevailed in the population, that women with medical knowledge and knowledge of herbalism with the devil would be in league.

The name goes back to the Walpurgisnacht holy Walpurga, the patroness saint of farmers and maids. She was devoted to the 1th of May and so the Walpurgisnacht originated.

After we have collected our herbs, we prepared them together in the kitchen of a pension. The soup was simmering in a kettle over the campfire in the garden. We sat in a circle, listening to the stories of Bianca, a trained Phytopractice and made music with guitar and drums. With different homemade breads, herbs butter and maybowle we let us taste our soup of green herbs.

According to the tradition jump to complete each “little herb witch” by the campfire and had thereby a wish for the new year free. These wish but you must not tell anyone on. We'll see next year if these wishes came true, or maybe yes “jinxed” were?

Kerstin Rhein

بعض المعلومات للخطوات المقبلة في الحياة اليومية

روضة الأطفال (الحضانة)

تبدأ حضانة الأطفال في ألمانيا منذ عمر الشهر الأول حتى عمر الثلاث السنوات ، حيث يقوم أخصائيو ومعملون بالإشراف على الرعاية الكاملة بهم ،بالإضافة إلى تقديم وجبات طعام تتناسب مع أعمارهم ، ومساحة جيدة في الهواء الطلق ، كي يتمكن الأطفال من اللعب ، حيث يمكنك وضع ابنك أو ابنتك منذ الصباح حتى انتهاء عمالك بعد الظهر ، والأسعار عادة تكون مناسبة .

أما من عمر ٣ إلى ٦ سنوات في رياض الأطفال، تكون هنا الرعاية مختلفة حيث تتناسب مع عمرهم بالإضافة إلى التنزه واللعب والتعلم والتجارب الصغيرة (التعامل مع الطبيعة ، والتكنولوجيا والمهارات اللغوية) وأسعارها أيضا مختلفة من روضة لأخرى . كما يمكنككم البحث عبر الإنترنت عن المزيد من المعلومات حول رياض الأطفال في ألمانيا .

السكن :

يمكنك في ألمانيا الحصول على بيت للإيجار من شركات الإيجار نفسها المنتشرة في كل مدينة أو عبر الإنترنت أو مباشرةً من مالك المنزل ، وعلى عكس باقي الدول الأوروبية فإن معظم الألمان يفضلون الإيجار وتختلف الأسعار بحسب المنطقة والمدينة ، وتكون المنازل عادةً في حالة ممتازة ، كما يوجد قانون حماية المستأجر الذي يضمن للمستأجر عدم الزيادة المفرطة في سعر الإيجار، وغيره من الحقوق الكثيرة.

إذا كنت ترغب في شراء أو استئجار منزل، يوجد صفحات خدمة خاصة للعقارات تجدها على شبكة الانترنت ، ودائما تكون المناطق الريفية أرخص من المدن وأسهل بكثير ، ومن الأفضل في مثل هذه الحالة أن يكون هناك وسيط ، حيث يصل سعر إيجار المتر المربع في المدن الكبرى إلى ١٤,٠٠٠ يورو شامل المياه والغاز ، أما في الريف حوالي ٨,٠٠٠ يورو ، وغالبا ما يكون هناك مبلغ تأمين موثق في عقد الإيجار وللتأكد من ذلك يجب السؤال دائما قبل توقيع عقد الإيجار .

Kerstin Rhein

Bemerkenswerte syrische Kinder in Deutschland

Es war für Haethem Abbas Familie vorher nicht vorstellbar, dass sie eine von vielen Familien sein werden, die sich als Folge der Gewalt und Zerstörung aus ihrem Mutterland absetzen und der zerstörten Stadt Zabadani, wie die Mehrzahl der Bevölkerung auch, den Rücken kehren würde.

Diese, sich ihrer Religion stark verpflichtet fühlende Familie, traf ich vor ein paar Wochen zufällig. Nun würde mancher fragen, was unterscheidet diese Familie von anderen Flüchtlingen in Deutschland? Die Antwort ist die Exzellenz und Geschwindigkeit des Erlernens der deutschen Sprache und der Integration in die deutsche Gesellschaft, trotz des großen Leidens innerhalb des Lagers, in denen sie lebten mit dem Fehlen jeglicher Sicherheit und jeglichen



Komfort. Seit einigen Monaten ist die Familie nach einer langen und schmerzhaften Reise in Deutschland angekommen. Nach den erfolglosen Versuchen in mehreren arabischen Staaten die gewünschte Sicherheit wie in Europa zu bekommen, zogen sie aus einem Lager ins andere, bis sie schließlich in Neubrandenburg, nord-östlich von Mecklenburg-Vorpommern angesiedelt wurden. Ich hatte die Ehre, mit ihnen im Rahmen meiner Tätigkeit ins Gespräch zu kommen und erfuhr somit mehr über ihre drei sprachtalentierten Kinder. So die Einschätzung von Lehrern, Freunden und Einheimischen.

Beginnen wir mit Lin Haitham Abbas, der einzigen Tochter der Familie (geb. 2005). Sie sagte mir: "Ich bin in der 6. Klasse, ich spreche deutsch und habe viele Freunde hier. Zuerst haben sie meine Freundschaft nicht akzeptiert, aber mit der Zeit wurden wir Freunde. Im Camp übersetze ich auch für die meisten Flüchtlinge, wenn sie mich (die kleine Dolmetscherin) bitten und es ist eine große Freude für mich, wenn ich anderen Menschen helfen kann. Ich schätze auch die Unterstützung und Hilfe der deutschen Gesellschaft für mich und meine Brüder. Alles was ich mir jetzt noch wünsche, ist ein bisschen mehr Ruhe, so dass ich bequem zu Hause lernen kann. Mein Ziel für die Zukunft ist es als Arzt anderen Menschen zu helfen, vor allem den Älteren.

Yusuf, Lins älterer Bruder (geb. 2003) war recht eifrig im Gespräch mit mir. Er sagte: "Ich bin sehr gut in der 7. Klasse,

besonders in Sprachen und Mathematik. Ich spreche deutsch und ich mag es sehr. Mein Wunsch ist es, erwachsen zu werden und aktiv zu arbeiten, so dass ich später die Möglichkeit habe, der Regierung und der deutschen Bevölkerung etwas zurück zu geben, dafür, dass sie uns trotz aller Umstände von Anfang an halfen.

Unser Treffen machte Abdul Rahman Abbas (geb. 2008) nicht gerade sonderlich Spaß. Es gehört nun mal nicht gerade zu den spannendsten und geduldigsten Unternehmungen von Kindern. Er sagte über sich selbst: "Ich mag die Schule wirklich sehr, sehr gern. Ich spreche deutsch und ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu meinen deutschen Mitschülern und sie mögen mich auch sehr. Und wenn ich groß bin, werde ich Zahnarzt. So dass ich mein Vaters Zähne reparieren kann (...und er lacht.)

Das Schicksal von Haitham Abbas Familie ist ein einfaches Beispiel, unter welchen Umständen viele syrische Familien in Deutschland leben, die dem Tod durch Beschuss, Zerstörung und Krieg entkamen, was auch der Grund für ihre Flucht aus Syrien war. Aber die Angst vor der Zukunft und die fehlende Perspektive versetzen viele in einen Zustand ständiger Sorge und Beunruhigung zugleich, wie mir Dalen Marwa Um Youssef sagte. „Wir sind jetzt hier und es ist auch so, dass ich eine verschleierte Frau bin. Wir haben unsere unterschiedlichen Kulturen, welche in erster Linie mit der Religion verbunden sind. Aber das hindert uns nicht an den Bemühungen zum

Aufbau einer soliden und guten Freundschaft und der Herstellung guter Beziehungen zur deutschen Gesellschaft. Der entscheidende Punkt ist die gegenseitige Achtung zwischen uns. Ich versuche auch ständig die deutsche Sprache zu lernen. Meine Kinder helfen mir dabei und ich bin sehr stolz auf sie. Ehrlich gesagt habe ich auch keine Angst mehr um ihre Zukunft und ich weiß, wir sind auf der Suche nach Gemeinsamkeiten zwischen uns und der deutschen Gesellschaft trotz der unterschiedlichen Kulturen. Der wichtigste gemeinsame Nenner ist doch die Humanität!"

*written by Mazen Esmaiel
translated by Kerstin Rhein*

The Outstanding Syrian children in Germany.

It was not imagine to Haethm Abbas's family who called as (Abu Yusuf) a family of five, that the circumstances will settle them in Germany as a result of the force majeure in their mother country Syria, they were from the city of Zabadani that city which was destructive and displaced most of its population for years. That family which were committed morally and religiously I accidentally meet them several weeks ago, some might say, what is distinguishing Abu Yusuf's family from the other refugees family in Germany?

The answer is the excellence and the

أطفال سوريا المتميزون في ألمانيا

لم تكن تتخيل عائلة هيثم عباس -المعروف بابي يوسف والمكونة من خمسة أفراد - أن الحال سيستقر بهم في ألمانيا نتيجة الظروف القاهرة في بلدهم الأم سوريا ، فهم من مدينة الزبداني المدمرة والمهجر معظم سكانها منذ سنوات .

تلك العائلة الملتزمة أخلاقيا ودينيا جمعتني بهم الصدفة قبل عدة أسابيع ، قد يقول البعض ، والذي يميز عائلة أبو يوسف عن غيرها من العيل الأجنبيّة في ألمانيا ؟ الجواب التميز والتفوق وسرعة تعلم اللغة والإندماج في المجتمع الألماني رغم المعاناة الكبيرة داخل الكامب الذي يعيشون به ، وعدم وجود أي مقومات الإستقرار والراحة .

منذ عدة شهور قليلة وصلت عائلة أبو يوسف إلى ألمانيا بعد رحلةٍ طويلةٍ ومريرة ، ومحاولات فاشلة في عدة بلاد أجنبية و عربية للوصول نحو الآمان والإستقرار المنشود في أوروبا ، وحالهم كحال كل من سلك هذا الطريق من اللاجئين تنقلوا من كامب إلى آخر حتى استقروا في مدينة (Neubrandenburg) شمال شرق ألمانيا والتابعة لولاية مكلن بورغ .

كان لي شرف اللقاء معهم ضمن مجال عملي ، والتعرف أكثر عن الأطفال الثلاثة المتميزين في اللغة الألمانية بشهادة الكثير من الأصدقاء الألمان والمدرسين ، حيث حدثني في البداية لين هيثم عباس مواليد - الطفلة الوحيدة في العائلة- (مواليد ٢٠٠٥) : أنا في الصف السادس ، أتحدث اللغة الألمانية ولدي الكثير من الأصدقاء هنا ، في البداية لم يتقبلوا صداقتي ولكن مع الوقت أصبحنا أكثر من أصدقاء ، وفي الكامب أيضا أترجم لمعظم اللاجئين حيث يقولون عني (المترجمة الصغيرة) ، سعادتي كبيرة حين أساعد الناس ، كما أنني أقدر دعم ومساعدة المجتمع الألماني لي ولأخوتي ، كل ما أتمناه حاليا هو أن نكون في منزل أكثر هدوء حتى أتمكن من الدراسة بشكل مريح ، وطموحي أن أكون فاعلة في المستقبل وأن أصبح طبيبة لأساعد الناس وخاصة كبار السن .

أما يوسف وهو الأخ الأكبر ل لين (مواليد ٢٠٠٣) كان متلهفا للحديث معي حيث قال : أنا أيضا من المتفوقين في الصف السابع وخاصة مادة اللغة والرياضيات ، أتحدث الألمانية وأحبها جدا وكل ما أتمناه هو أن أكبر وأصبح فاعلاً أيضا ، كي أعمل وأردّ الجميل للحكومة والشعب الألماني الذي أحتضننا منذ البداية رغم كل الظروف .

لم يكن اللقاء ممتعاً لو لم يتحدث صغيرهم عبد الرحمن عباس (مواليد : ٢٠٠٨) ببراءة الأطفال الأكبر تشوقاً ليتكلم عن نفسه قال : أنا بحب المدرسة كثير ، وبكي ألماني ، وعندي علاقات ممتازة مع الألمان

speed of learning the language and integrate into German society, despite the great suffering which is within the Camp that they live on, and the lack of any elements of stability and comfort. Since a few months the family of Abu Yousef arrived in Germany after a long and painful journey, and unsuccessful attempts in several Arab and foreign countries to gain access to the desired safety and stability in Europe, Like all other refugees they moved from Camp to another until they settled in the city (Neubrandenburg) north-east of Germany and of the State of McLean Borg. I had the honor to meet with them within the scope of my work, and know more about their three talented children in German language and that was certificate from many Germans, teachers and friends.

At the beginning Lin Haitham Abbas - the only daughter in this family - (born in 2005) told me : I am in the sixth grade, I speak German and I have a lot of friends here, at the first they did not accept my friendship, but by the time going we became more than friends, and in the Camp also i translate to most of the refugees where they call me (the small translator), and that is my great pleasure when I help people, I also appreciate the support and assistance of the German society for me and my brothers, all I wish for now is to be at a more calm home so I can study comfortably, and my ambition is to be effective in the future and become a doctor to help people, especially the elderly.

Yusuf, Lin's Big Brother (born 2003) was eager to talk with me. He said: I am also from the excelling in the seventh grade specially in language and mathematics, and I speak German and love it very much,

and my wish is to grow up and become active as well, so I work and give something back to the government and the German people, who help us from the beginning, despite all the circumstances. The meeting was not fun if the least Abdul Rahman Abbas did not speak (born: 2008) in an innocently and most exciting disciplines of children he said about himself : I love the school very very much, and i speak German, and I have excellent relations with the Germans and they love me very much, and when i grow up i will be a dentist so that i can fix my father's teeth (and he laughed ...).

Haitham Abbas abu Yousef's family might be a simple model of the circumstances of a lot of Syrian families in Ger-

many, and also escaping from death and shelling, destruction and war may be the biggest reason for their presence outside Syria, but fear of the future and hope for the missing obsession makes a lot of them in a state of constant diligence and disturbing at the same time, where Dalen Marwa Um Yousef told me: We find ourselves here and this is a real fact, it is true I am a veiled women and we have our different cultures associated mainly with religion, but that did not prevent the construction of a solid and good friendships and multiple relationships with German society, and that's because the factor of mutual respect between us, I always try to learn the German language and my kids help me greatly, and I'm proud of them and frankly i am no more The reason is the factor of mutual respect between us, I always try to learn the German language and my kids help me greatly, and I'm proud of them and frankly i am no more afraid about their future, and now i'm looking for commonalities between us and the German society, despite the different cultures, and perhaps the most important denominator is humanitarian.

Mazen Esmail

وبحبوني كثير ، ورح صير دكتور أسنان مشان صلح أسنان البابا (ويضحك ...) .

قد تكون عائلة هيثم عباس أبو يوسف نموذج بسيط لحال الكثير من العائلات السورية في ألمانيا ، وقد يكون الهروب من الموت والقصف والدمار والحرب هو أكبر سبب لوجودهم خارج سورية ، لكن الخوف من المستقبل وهاجس الأمل المفقود يجعل الكثير منهم في حالة إجهاد دائم ومقلق في ذات الوقت ، حيث تحدثني دالين مروة أم يوسف : نحن نجد أنفسنا هنا وهذه حقيقة ، صحيح أنا امرأة محجبة و لدينا ثقافات مختلفة مرتبطة بالدين بشكل رئيسي ، لكن ذلك لم يمنع بناء علاقات متينة و صداقات جيدة ومتعددة مع المجتمع الألماني ، والسبب هو عامل الإحترام المتبادل فيما بيننا ، أحاول دائما تعلم اللغة الألمانية ويساعدوني أطفالي بشكل كبير ، وأنا فخوره بهم وبصراحة كبيرة انتهى هاجس القلق على مستقبلهم ، وبت أبحث عن القواسم المشتركة بيننا وبين المجتمع الألماني رغم اختلاف الثقافات ، ولعل القاسم الإنساني هو الأهم .

Kobanî

Vê şevê nemêja xwe li kobanî dikim

Aya wê te li gel min biçî?

Aya te (teymeme) pakiye li ber rêzdariya avê napejirîne ?

Ez dixwazim dest nemêja xwe bi xûna axê bikim

Û hêsa çavê te vê şeve

Ez rêxim cil nimêj

Lê winda dibim!!

Wenda dibim

Ka bakur û başûr ?

Rûye xweda li her guşiyê

Û memikê serfîraz

Û pênc perwîn ketin xar

Bi agahiya asîman û fermana asîman

"Heger av hebê dest nimêj bi axê nabe "

Kevine va gotina kevin bûye

Bi bîr meyîne li ser xaka welate min

Yê navê lêdikin" xweda "wê ji te bixeyde

helbest : Mazen Esmail



Kobane

Ich bete an diesem Abend in Kobane,
willst du mit mir gehen?
Und hast dich geweigert den Staub der
Gegenwart mit Wasser zu waschen.
Am Abend will ich den Staub und das
Blut aus dem Riss an den Augen
abwaschen.
Ich werde das Gebet auf dem Teppich
verlängern,
aber ich gehe verloren, gehe verloren,
gehe verloren...
Wo ist der Süden und wo ist der Norden,
gibt es ein Gesicht Gottes in jeder Ecke
und Stolz in der Brust?
Ein fünfarmiger Kronleuchter fiel in
meinem Heimatland herab,
mit dem Wissen des Himmels und der
Ordnung des Himmels.
Wenn das Wasser gefunden ist, waschen
wir den Staub ab,
sagt ein altes Sprichwort.
Denke daran, nicht in meinem
Heimatland.
So, dass der genannte Gott
mit euch zürnt.
Der benannte Gott mit euch zürnt.

Kobani

I pray this evening in;Kobani,
Will you go with me?and did you refuse
to wash with dust in the presence of
water?!
I want ablution with the dust of blood
and with the tear of your eyes in this
evening
I will Extension the prayer rug, but i get
lost, get lost, get lost ...
Where is the south and where is the
north there is a face of God in every
corner and bosom pride.
A five chandeliers dropped off in my
country land with the knowledge of the
sky and order of the sky.
If the water found washing with dust
is void this said becoming an old argu-
ment. Do not remember it in my country
land
So that the named (God) will get angry
with you
The named (God) get angry with you .

Poetry : Mazen Esmail
Translation: Kinda Flihan

Interview

Kann man sich mit persönlichen Integrationsproblemen direkt an sie wenden?

Im Grunde schon. Aber oft werde ich nur weitervermitteln können. Ich bin weder Sozialarbeiterin noch habe ich Entscheidungskompetenzen. Selbst die Stadtverwaltung an sich hat nur begrenzten Einfluss auf Entscheidungen, die in Neubrandenburg vom Landkreis getroffen werden, bzw. von der Ausländerbehörde vorgenommen werden.

Was hat sie bewogen, diese Aufgaben zu übernehmen?

Es mag vielleicht albern klingen, aber im Prinzip schon der Wunsch nach einer besseren Welt. Mehr Gerechtigkeit. Außerdem halte ich die westlichen, kapitalorientierten Gesellschaften und ihre entsprechenden politischen Aktionen und Handelsabkommen für Mitschuld an so einigen globalen Krisen. Wir sind ganz einfach in der Pflicht zu helfen. Außerdem habe ich auf verschiedenen Rucksackreisen in der Welt auch erfahren, wie es ist allein in der Fremde auf das Wohlwollen anderer Menschen angewiesen zu sein. Die Menschen waren mir wohl gesonnen, dafür möchte ich mich bedanken. Dazu sehe ich es als Chance für Waren (Müritz), sich für neue Impulse und Einflüsse zu öffnen. Waren (Müritz) kann auf diese Weise etwas über sich und seinen Touristenfokus hinauswachsen.

Was waren die wichtigsten Stationen in ihrem bisherigen Berufsleben?

Die meiste Zeit habe ich mit studieren zugebracht, so lange habe ich meinen Abschluss ja auch noch nicht und ich bin nebenbei weiterhin an der Uni eingeschrieben. Meine Beschäftigungen waren und sind sehr vielfältig. Zum einen habe ich auf Biohöfen bei der Ernte und der Verpflegung der Tiere geholfen. Zum anderen übersetze ich dänische Literatur ins Deutsche. Malen und Schreiben beschäftigt mich ebenfalls. Auch im Bereich der Gastronomie konnte ich bereits Arbeitserfahrungen sammeln.

Liegt ihnen etwas besonders am Herzen, was sie den Lesern unserer Zeitung sagen möchten?

Ich möchte Danke sagen, an alle Menschen, die ihren Teil beitragen, eine würdige Willkommenskultur aufzubauen, für die Belange der Geflohenen empfänglich sind und sich offen gegen Fremdenfeindlichkeit positionieren. Ich wünsche viel Freude und Durchhaltevermögen. Ich möchte mich auch bei allen Geflohenen bedanken, für das, was sie den Menschen die ihnen helfen zurückgeben und für den frischen Wind den sie der Stadt bringen. Ich wünsche von Herzen alles Gute für eine friedliche Zukunft, wo immer sie auch liegen mag. Außerdem möchte ich mich entschuldigen und distanzieren von allen Personen, die Menschen mit Fluchthintergrund ungerecht behandeln und ihnen nicht die rechtmäßige Chance geben, sie und ihre Wege kennenzulernen. Außerdem möchte ich die Gelegenheit nutzen, noch einmal das Café International zu bewerben. Kommt alle vorbei und unterstützt das Projekt, bringt gerne Ideen und Anregungen an.

Interview

Are people meant to directly contact you with their issues of integration?

Generally yes. But in most of the cases I will just be able to forward you to other positions and institutions. I am not a social worker nor I have any decision-making authority. Even the city council have only limited influence on decisions made by the "Landkreis" (rural district) or the responsibilities like "Ausländerbehörde" in Neubrandenburg for example.

What made you chose this position?

It might sound silly, but actually the wish for a better world, for more justice. In parts I consider the western societies with their capital minded politics responsible for some of the conflicts in the world. We are absolutely obligated to help. Other than that some of my backpack travels have led me to some places in the world, where I was really dependent on the good will of the locals and experienced how it feels to be the stranger. People were nice and helpful toward me and I want to say thank you in a way

by trying to help others too. Furthermore I consider the situation as a chance for the city of Waren (Müritz) to show itself as a colourful and welcoming city with open and helpful citizens. Waren (Müritz) have the opportunity outgrow itself.

What where the main stages of your career until now?

Well, I spend studying most of it. It is not long ago I accomplished my master degree and (next to the work) I am still enrolled at the University. I did (and I do) a lot of different things. For example I was a helping hand on organic farms during harvest season or I took care of the animals. I translate from Danish to German, brochures, homepages and even some books. I paint and I write. I was able to gather some work experiences within tourism and catering or nature conservation as well.

Is there anything in particular you want to say to the readers of our newspaper?

I like to say thank you to everybody who is involved in building up an attractive welcome culture, to everyone who feels approached to help and who in general sites clearly against xenophobia. I wish those people all the best and a lot of joy and energy. I like to say thank you to the refugees and people of other cultural backgrounds who came to Waren (Müritz) too. Thank you for everything you give back to the people who support you, for the things we have learned and for giving the area a new and diverse input. I wish for you that the future will be happy and peaceful no matter where it is going to be.

Furthermore I like to dissociate myself from people who treating you unfair or not giving you the chance to get to know you and your paths. I am sorry. After all I like to use the opportunity to recommend you "Café International" again. Please come along, support the project and tell about your ideas or opinion concerning the future development of the "Café International" as a cross-cultural meeting place.

Dear Misses Glause, we like to thank you for the interview. We wish you good luck for your important work. Furthermore we wish you very pleasant encounters with other people who work in the field of integration.



EINIGE INFORMATIONEN / SOME INFORMATION

KINDERKRIPPE

In Kinderkrippen können Ihre Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren mit Gleichaltrigen spielen. Dabei werden Sie von ausgebildeten Erzieherinnen und Erziehern betreut. Auch altersgerechte Mahlzeiten, Schlafpausen und das Spielen im Freien stehen auf dem Programm. Wann Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn morgens bringen und später wieder abholen, können Sie meistens flexibel vereinbaren. Angeboten werden Kinderkrippen von privaten, öffentlichen oder kirchlichen Trägern. Die Preise variieren stark und hängen teilweise vom Einkommen der Eltern ab. Die Verfügbarkeit von Plätzen hängt stark von der Region in Deutschland ab.

KINDERGÄRTEN

Das haben Sie vielleicht schon einmal gehört, denn: Das deutsche Wort wird auch in der englischen Sprache verwendet. In Deutschland kümmern sich Kindergärten um Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Neben jeder Menge Spielen und Austoben möchten die Kindergärten immer mehr auch die Neugierde der Jüngsten befriedigen. Daher lernen die Kinder zum Beispiel mit kleinen Experimenten und spielerischem Unterricht etwas über Natur und Technik oder sie schulen ihr Denken sowie ihr Sprachvermögen. Der Kindergarten beginnt in der Regel morgens und endet – je nach Kindergarten und Ihrer eigenen Entscheidung – mittags oder nachmittags. Angeboten werden Kindergärten von Städten sowie von Kirchen, Vereinen oder anderen privaten Trägern. Wie bei den Kinderkrippen variieren die Preise stark.

TAGESELTERN

Tageseltern betreuen Ihr Kind bei sich zuhause, während Sie arbeiten gehen. Meistens kümmern sich diese Tageseltern nicht nur um Ihr Kind, sondern noch um weitere Kinder. Kontakt zu Gleichaltrigen ist also garantiert. Tageseltern müssen zwar nicht ausgebildete Erzieherinnen oder Erzieher sein. Sie müssen sich aber vom Jugendamt für die Betreuung qualifizieren lassen und haben in den allermeisten Fällen viel Erfahrung mit Kindern. Für Tageseltern können Sie im Schnitt mit monatlichen Kosten von 300 bis 600 Euro für 20 Stunden pro Woche rechnen.

CRECHE

In Germany we have for children from 0-3 years creche. There can play with their peers, the small and be cared for by trained educators. Also age-appropriate meals, playing outdoors and employment programs are on the agenda. When you can bring your daughter or son in the morning in the device and get back later, you can usually arrange flexible. Prices very different and depend on the parent's income. The availability is highly dependent on the region.

PRESCHOOLS

For toddlers from 3 till 6 years this German word Kindergarten will be used in English language. The children are taken care between 3-6 years. Next to romp and play much the curiosity of the small is also satisfied more and more. So they learn or rather with small experiments and playful lessons about the nature and technology or schools their language skills. The preschools is beginning in the morning and ends depending on the institution and wish noon or afternoon. Prices are also different here. For some parents there are no fees, for others it costs hundreds of Euros per year.

DAY PARENTS

They take care your child at their home and have most till five children. Contact to peer is guaranteed. The day parents need not be trained educators but must be capable of quality. For day parents you must usually pay from 300-600,00 per month.

WHERE DO YOU FIND THE RIGHT CARE?

Beginning your search on the internet. Visited the different facilities. Beside the personal interviews with educators and day parents, there are usually also first know learning phases and familiarization phase for the children.

Impressum



Warendorfer Straße 18
17192 Waren (Müritz)

gefördert durch

